Foto: Smileus/Pitopia

Weihnachten

The same procedure as every year?

Was verbindet man bei der Bildersuche mit dem Begriff Weihnachten? Sind es nur die Weihnachtstage inklusive Heiligabend? Oder ist es auch die Vorweihnachtszeit mit den Adventssonntagen und dem Nikolaus? Geht es um Geschenke, (Weihnachts)post, Leckereien und/oder Familie, Christliches und Nächstenliebe? Das Besondere an Weihnachten ist vermutlich all das zusammen – in Verbindung mit einem Tannenbaum. Weihnachten heißt auch das Jahr geht auf das Ende zu, Rückblicke und Vorsätze sind im Fokus der Menschen.

Man assoziiert sofort: „Weihnachtsgeschenke“, Foto: Pitopia

Auch dieses Jahr wird wieder weltweit an Weihnachten das Fest der Geburt Jesu Christi am 25. Dezember gefeiert. Bereits seit 336 ist der Christtag in Rom belegt. Im 16. Jahrhundert begann das Feiern von Weihnachten von Christen und Nichtchristen als Familienfest. Mit den Jahren bekam Weihnachten immer mehr einen wirtschaftlichen Aspekt – Geschenke stehen im Vordergrund. Im Jahr 2015 setzte der Einzelhandel in Deutschland ca. 87 Milliarden Euro um.

Ute Jansing
www.pitopia.de

Tradition

Weihnachten steht stark in Verbindung mit Duft und Gerüchen. Plätzchen, Tannennadeln – all das verbreitet einen Hauch von Weihnachten. Viele Bräuche wie Krippenspiele, Adventskranz, Adventskalender oder das Schmücken des Weihnachtsbaums sind vielen Menschen in der Weihnachtszeit wichtig. In den Geschäften startet die Weihnachtssaison schon Ende August, da werden die ersten Leckereien zum Kauf angeboten. Die eigentliche Weihnachtszeit beginnt für die meisten jedoch traditionell mit dem 1. Advent und dem Aufstellen eines Adventskranzes. Kinder bekommen oftmals einen Adventskalender.

Foto oben:
© André Pöhlmann/
mauritius

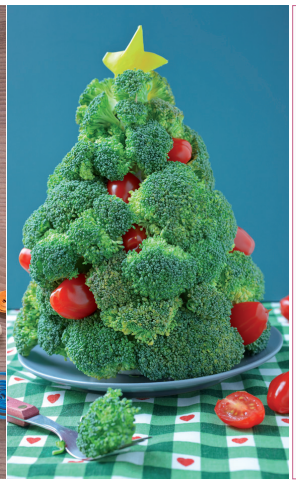
Weihnachtspost –
Print oder Online?

Früher wurde die Weihnachtspost auf dem Postweg verschickt. Vor hundert Jahren war eine Bildpostkarte als Farblithographie viel wertvoller als heute eine Postkarte mit einem Weihnachtsmotiv. Inzwischen sind viel einfachere und billigere Wege online für die Weihnachtspost privat oder geschäftlich möglich. Beliebt als Motiv sind seit Jahren Christbaumkugeln und Weihnachtsbäume gleich mit Texten wie „Frohe Weihnachten“ oder „Herzliche Weihnachtsgrüße“ versehen. Dabei macht es keinen Unterschied, ob das Bild per Post, per Mail oder in den sozialen Netzwerken an die Empfänger geht. Bei der Suche online nach „Frohe Weihnachten“-Motiven dominiert das klassische Rot als Farbe. Kommt es doch dominant und markant rüber und steht für Tradition und Bekanntes, was das Gefühl von Sicherheit verleiht.

Foto links: Weihnachtsmotiv aus den 1910er Jahren, © akg images

Foto rechts: „Weihnachtsbaumschmuck, © Pitopia, Barbara Neveu

Allerdings könnte – vor allem in der Business-Welt des englischsprachigen Raums – der Wunsch „Merry Christmas“ mittlerweile als politisch unkorrekt aufgefasst werden. „Season‘s Greetings“ treten an seine Stelle, damit auch Angehörige nicht-christlicher Religionen mitbedacht werden können. Interessant aber ist, dass sich in der „Ikonografie des Weihnachtlichen“ nichts geändert hat: Auch Season‘s Greetings werden mit verschneitenTannenbäumen, Rentieren, Geschenk-Verpackungen illustriert.



Fotos von l.n.r.: „Frohe Weihnachten“, © Pitopia, Christina Müller „Weihnachtsbaum aus Broccoli und Tomate“, © Pitopia, rainbow33 „Tannenbaum aus Löffeln und Bonbons“, © Stockfood „Tannenbaum, Weihnachtsdeko auf Holz“, © Pitopia, fotoknips

Oh Tannenbaum

Der klassische Tannenbaum kommt zwar immer noch sehr oft zur Verwendung in Bezug auf das Thema Weihnachten, jedoch ist die Kreativität bei der Darstellung sehr groß. Mit was man alles einen Tannenbaum darstellen kann ist schon interessant …. Da ist für jeden etwas dabei – ob Gourmet, Klassiker, Abstraktfans, Strickbegeisterte, Naturfreunde, Bastelenthusiasten, Minimalisten usw.

Tischlein deck dich

An Weihnachten wird entweder traditionell Gänsebraten auf den Tisch gebracht oder manchmal gönnt man sich etwas ganz Exklusives oder Ausgefallenes. Das Essen wird zelebriert – 3 Tage lang. Die Nutzung von Food-Bildern mit weihnachtlichen Motiven ist zu über 90 % mit positiver und appetitlicher Ausstrahlung. Problematische Themen werden möglichst ausgespart, alles soll harmonisch und perfekt sein.

Alle, die nicht Weihnachten feiern?

Möglichkeiten auf Weihnachten zu „verzichten“ bieten sich natürlich auch. Manchen ist es wichtig, Menschen, denen es nicht gut geht, mit Spenden zu unterstützen. Wer dem Trubel entfliehen will den zieht es in die Ferne über die Weihnachtstage – Weihnachten “feiern” ohne Weihnachtsbrimborium. Warum nicht dem Stress entfliehen und das Geld für Geschenke in eine Reise in wärmere Gefilde investieren.

Geschenke spenden. Foto: laif

Erholungspause für die Seele

In der Weihnachtszeit dienen die glücklichen und unbeschwerten Momente als wertvolle Erholungspause für die Seele. Der Aufruf, Weihnachten und alle Feste des Jahres dazu zu nutzen, sich erfreuliche Stunden voller Ruhe und Behaglichkeit zu gestalten, findet hoffentlich

Knusprig gebratene Weihnachtsgans mit Blaukraut. Foto: Stockfood

Foto: Cora Müller/Pitopia

Deko-Trends für dieses Weihnachten

Etwas Trend-Forschung gefällig? Laut der Messe christmasworld in Frankfurt sind die Trends in 2016/17:

❶ Bizarre Formen, synthetische Farben und futuristische Ideen sorgen für eine faszinierende Dekoration zwischen Science-Fiction (innovativer Technologie) und Festlichkeit (traditioneller Handwerkskunst). Begleitet wird die futuristische Szenerie von artifiziellen und beinahe toxischen Farben, von spannenden Glanz- und Lichteffekten, viel Transparenz sowie von kühlen Blau- und Graunuancen.

❷ Glamouröse Materialien, naturverbundene Farben und Muster verbinden die Leidenschaft für das Dekorative und Luxuriöse mit der Liebe zum Einfachen und Natürlichen. Die Dessins lassen mit eindrucksvollen Blumen, Blüten und Blättern die Ära der Flower-Power wieder aufleben. Die Palette an Tönen wie Kürbis-Gelb, Erbsen-Grün und Rote Bete sowie sinnliche, erdige Nuancen wie Ton, heller Marmorkies und dunkler Schiefer unterstreichen den ländlichen Charme.

❸ Schlichte Materialien, cleane Oberflächen und neutrale Töne zelebrieren die Schönheit der Reduktion. Nichts Kompliziertes oder Übertriebenes stört die angenehme Stimmung. Dazu passt eine Farbreihe an klaren Neutralen von hellen und dunklen Graunuancen bis hin zu warmen Tönen wie Emaille-Weiß, Vanille und Honig.

❹ Vintage-Stücke, Retro-Looks verknüpft mit modernen Designaspekten erheben das Normale zum Besonderen. Originell wirken sowohl unübliche und unkonventionelle Motive und Figuren, die oft keinen explizit weihnachtlichen Bezug tragen – als auch klassische Motive und Dessins, die neu und unkonventionell interpretiert werden. Die Farbreihe bewegt sich zwischen Tannengrün, dunklem Jeansblau, Koralle und einem milchigen Mandarine-Ton bis hin zu Grau, Sand und Dunkelbraun.